

Das optimierte Standardsystem «AbaBau» findet auch nach mehr als einjährigem Einsatz bei Kibag positiven Anklang: «transparent, einfach und effizient».

Alle Wertschöpfungsprozesse in einem

Die Abacus-Gesamtlösung beim Bauunternehmen Kibag erfasst 70 Prozesse der Ingenieurabteilungen, der Tiefbaufirmen, der technischen Dienste im Werkhof und der Werkstatt. Nach intensiver Konzeption, Entwicklung und Einführung ist das optimierte Standardsystem als das derzeit grösste Abacus-Projekt in der Schweiz seit 1. Januar 2014 in Betrieb.

Text: Urs Schoch // Fotos, Grafiken: Abacus



Kibag-Tiefbauarbeiten am Flughafen Zürich. Die Unternehmenslösung «AbaBau» unterstützt sämtliche Prozesse des Zürcher Bauunternehmens, von der Erfassung des Tagesrapports auf dem iPad bis zur Baustellenabrechnung.

Wer mit dem Zürichsee vertraut ist, kennt die gemächlich dahintuckernenden, mit Kies beladenen «Ledischiffe» der Firma Kibag. Sie gehören zum Landschaftsbild wie das Grossmünster zu Zürich. Die Zürcher Kibag-Gruppe zählt zu den führenden Unternehmen im Baustoff- und Baubereich der Schweiz. Ein über Zukäufe erfolgtes Wachstum und die vermehrte überregionale Zusammenarbeit der Geschäftseinheiten haben die Ablösung einer heterogenen Software-Landschaft durch ein vollständig integriertes ERP-System notwendig gemacht. Initialzündung dafür war der Wunsch der Baufachleute nach einem einheitlichen Kalkulationsmodell.

Damit der Umstieg organisatorisch und mengenmässig rasch zu bewältigen war, hat sich die Kibag-Firmenleitung im Jahr 2009 für eine Standardlösung entschieden. Gleichzeitig verlangte sie, damit auch die Durchlauf-

zeiten der Offerten massiv zu reduzieren. Dieses Argument ist in der Baubranche elementar, denn wer hier «mehr offeriert, fakturiert auch mehr». Der Entschluss zum Wechsel zog ein Change-Management nach sich, das Prozesse und die Firmenkultur betraf. Denn man wollte nicht nur die Durchlaufzeiten von der Offerte zur Abrechnung als Wettbewerbsfaktor verkürzen, sondern auch die Dokumentation und Ablage vereinheitlichen und die manuellen Massarbeiten ersetzen, um mehr Zeit den Kunden zu widmen.

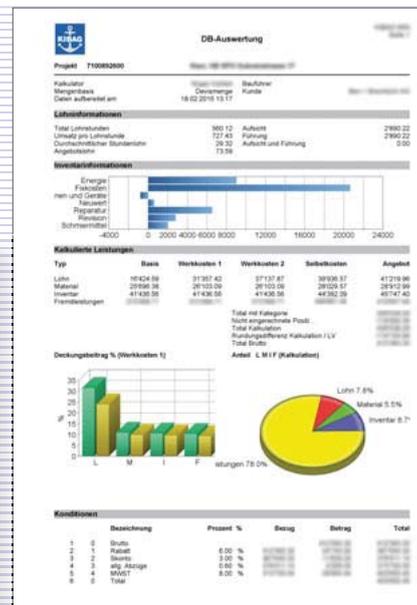
Dazu wurden vier verschiedene Baulösungen evaluiert. «AbaBau» machte das Rennen. 2010 entschied die Geschäftsleitung, anstelle der Divisionalisierung ein einziges ERP-System für sämtliche Bereiche einzuführen. Matchentscheidend für die Wahl von Abacus war laut Kibag-Projektleiter Roland Muff nicht nur die hohe Qualität der integrierten

123 Offertvergleich - KIBAG Gruppe [100]

Leistungsverzeichnis

Titel	Leistungsverzeichnis	Nummer	Pos-Text	Pres	Menge-Devis	ME	7100892600. Offerte 1/0	7100892600. Offerte 2/0	7100892600. Offerte 3/0
Kapitel 161 A10/V14		161.000.000	Wasserhaltung				31'299.90	30'279.90	28'955.90
Abschnitt 100		161.100.000	Baustelleneinrichtung				13'113.00	13'113.00	12'479.00
161.150.000		161.150.000	Absetzbecken				4'221.00	4'221.00	3'587.00
161.151.000		161.151.000	Absetzbecken				2'921.00	2'921.00	2'687.00
161.151.100		161.151.100	Absetzbecken mit Tauchwänden für Wassernachbehandlung.				2'921.00	2'921.00	2'687.00
161.151.151 01		161.151.151	In Lager Unternehmer.	171.50	6.000	LE	1'029.00	1'029.00	795.00
161.151.151 04		161.151.151	IF w Anzahl Ausräumen.						
161.152.000		161.152.000	Wasserableitung aus Absetzbecken.				1'300.00	1'300.00	900.00
161.152.100		161.152.100	Ableiten von Wasser ohne Feststoffe				1'300.00	1'300.00	900.00
161.152.120		161.152.120	In Schacht, inkl. Anschluss. Ausmass: Ableitungslänge ab				1'300.00	1'300.00	900.00
161.152.121		161.152.121	Leitung bis Schacht.	26.00	50.000	m	1'300.00	1'300.00	900.00
Abschnitt 200		161.200.000	Offene Wasserhaltung				18'186.90	17'166.90	16'476.90

«AbaBau» erleichtert den Vergleich zwischen unterschiedlichen Offertversionen.



Die Baustellenauswertung erfolgt bei Kibag mit «AbaBau».

Software «AbaBau». Ebenso wichtig war die geografische und mentalitätsmässige Nähe der Entwickler. Dazu kamen die positiven Rückmeldungen der neu gekauften Firmen, bei denen als Erstes die Abacus-Software implementiert wurde.

Ambitionierte Vorgaben

Im Jahr 2011 wurden das Umsetzungskonzept in Angriff genommen und die drei bereits existierenden Vorprojekte zu einem einzigen grossen Projekt namens Phoenix zusammengeführt. Parallel mit dem Gesamtprojekt wurden diverse Installationen, sogenannte «Best Effort-Lösungen» mit «AbaBau», der Fibu und der Lohnsoftware sowie dem Servicemanagement bei den Kibag-Betrieben vorgenommen, um so mit der Abacus-Software Erfahrungen zu sammeln. Die Firmenlösung «transparent, einfach, effizient» galt auch für Phoenix: Damit es effizient realisiert werden konnte, sollten die abgebildeten Prozesse klar und verständlich sein. Um die Zahlentransparenz zu erhöhen, sollten sich die Konzerngruppe mit 17 Bau- und Recyclingbetrieben sowie 13 Kies- und 22 Betonwerke und die nachgelagerten Finanz- und Lohnabteilungen als Geschäftsbereiche innerhalb eines einzigen Mandanten abbilden lassen. Damit sollte die Kibag in der Lage sein, den Austausch an Maschinen, Material und Mitarbeitenden innerhalb der Firmengruppe automatisch und

geschäftsübergreifend zu buchen und neu dazukommende Geschäftsbereiche ohne die Hilfe von Beratern einzubinden.

Offerten sind das A und O der Baubranche

«Schnell schaufeln können alle», sagt Projektleiter Muff, und verweist darauf, dass in der Baubranche die Offerten matchentscheidend seien. Nur wenn diese korrekt gerechnet und bei der Erstellung alle Aspekte berücksichtigt sind, ergeben sich keine Nachfolgeprobleme bei den abschliessenden Bauabrechnungen. Seit «AbaBau» im Einsatz ist, ist bei der Kibag ein strukturierter Prozess von der Offerte bis zum Bauauftrag implementiert. Dank gesteigerter Effizienz, so Muff, könne nun das Offering von derzeit 30'000 Baustellenofferten pro Jahr gut bewältigt werden. Dazu tragen auch Funktionen für den Offertvergleich, Arge-Abrechnungen, der Tagesrapport oder eine detaillierte Nachkalkulation, verbunden mit einer laufenden Kostenkontrolle der Bauprojekte, bei. Die Datenhaltung erfolgt zentral, sodass Informationen des kaufmännischen und technischen Bereichs jederzeit für Soll-Ist-Vergleiche zur Verfügung stehen. Daten zu Mitarbeiter- und Maschinenstunden sowie Material und Fremdleistungen sämtlicher Rapporte können nach dem Erfassen in die Baustellenauswertungen mit einbezogen werden. Mussten Bauführer, Poliere und Baggerführer früher ihre Rapporte auf Papier vorneh-



Martin Kühn, CFO Kibag: «Mit der Abacus-Software haben wir eine breite Angebotspalette an Modulen zur Verfügung, mit denen ein grosses Spektrum an Geschäftsprozessen unterstützt werden kann.»

men, gibt es jetzt dafür Tablet-Rechner. Das hat das Sammeln von Daten beschleunigt und deren Verarbeitung vereinfacht, wie etwa ihre Weitergabe via «AbaBau» an die Lohnbuchhaltung oder für die Leistungserfassung zum Fakturieren. Heute werden über 25'000 Projekte in «AbaBau» geführt, und es sind über 150 iPad mit dem Tagesrapport im Einsatz.

Fazit

Die Durchlaufzeiten sämtlicher Prozesse sind kürzer geworden, Doppel- und Mehrfacherfassungen sind weggefallen. Obwohl sich der Mitarbeiterbestand in sieben Jahren mehr als verdoppelt hat, ist der administrative Bereich nur um zehn Prozent gewachsen. Die Administration bei der Kibag-Gruppe ist, wie geplant, effizienter und kostengünstiger geworden. Mit der neuen Software wurden im ersten Jahr bereits rund vier Millionen Buchungen durchgeführt. ■